

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben von

Dr.-Ing. CARL HOFMANN

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin SW 11, Papierhaus, Dessauer Str. 2

Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin. Fernsprecher: Berlin Amt VI, Nr. 787

Postscheck-Konto Berlin Nr. 2428

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag
 Schluß Donnerstag und Montag
 abends
 Bei der Post bestellt und ab-
 genommen oder durch Buch-
 handel bezogen:
vierteljährlich 1 M.
 (im Ausland mit Post-Zuschlag)
 Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter
 Streifenband — In- und Ausland —:
vierteljährlich 5 M.
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Preise der Anzeigen
 Die Petitzeile von 3 mm Höhe,
 50 mm (1/4-Seite) Breite 50 Pf.
 Umschlag bis 80 Pf.
 6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger
 13 " " " 20 " " "
 26 " " " 30 " " "
 52 " " " 40 " " "
 104 " " " 50 " " "
 Für Annahme und freie Zu-
 sendung der frei eingehenden
 Zeichen-Briefe hat Besteller
 der Anzeige 1 M. zu zahlen
Stellengesuche zu halbem Preis
 Vorausbezahlung an den Verleger
 Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins
 Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
 Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
 Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
 Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler
 Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten
 Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
 Alleiniges Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Großhändler

Nr. 33

Berlin, Sonntag, 24. April 1910

XXXV. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-
 stellungen zum Preise von **1 M.** für das Vierteljahr (im
 Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifenband
 kostet für In- und Ausland **5 M.** das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Belgien 1 Frank 87 Cts.	Norwegen 1 Krone 53 Oere
Bulgarien 2 Frank 85 Cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 80 Heller
Dänemark 1 Krone 25 Oere	Rumänien 3 Frank
Aegypten 156 Milliems	Rußland 1 Rubel
Italien 2 Lire 90 Cts.	Schweden 1 Kr. 55 Oere
Luxemburg 1 Mark 90 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 Cts.
den Niederlanden 95 Cents	Serbien 2 Frank 11 Cts.

und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 15 1/2 Piaster in Silber

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen
 Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen.

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:		Kleine Mitteilungen	1243
Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft	1229	<i>Büchertisch</i>	1243
Amerikanische und deutsche Patente	1229	Schreibwaren-Handel:	
+ Heinrich Lovis sen.	1230	Süddeutscher Papier-Verein	1245
Arbeiter-Ausstand in Fabriken der Internat. Paper Co.	1230	Ausstell. f. Geschäftsbedarf in Frankfurt a. M.	1245
Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker		Papier-Verein Berlin u. Prov. Brandenburg	1245
Vorstandssitzung	1230	Die Schreibmaschinen	1246
Fachberichte 1909	1231	<i>Probenschau</i>	1247
Musterhafte Strohhof-Anlage	1233		
Märkte		Geschäfts-Nachrichten	1257
Geschäfts-Briefpapier (Schiedspruch)	1238	In Deutschland patentierte Erfindungen	1260
Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:		Deutsche Reichs-Patente	1262
Frachtbrief-Stempel	1241	Handelskammer-Bericht 1909	1264
Die Buchdruck-Zylinderschnellpressen	1241	Zolltarif-Entscheidungen	1266
Das Alter der Papiertapete	1242	Bekämpfung des Medaillenschwindels	1268
Aus den Typographischen Gesellschaften	1243	Warenzeichen	1270
Vom Buchgewerbe Hamburgs	1243	Briefkasten	1271

Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften

Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft

Sektion VIII, Nürnberg

Wir beehren uns hierdurch, die Mitglieder unserer
 Sektion zu der am **Montag, 9. Mai 1910**, vormittags 11 Uhr,
 im Saalbau des Industrie- und Kulturvereins in **Nürnberg**,
 Zimmer Nr. 3 II, stattfindenden

Sektions-Versammlung

ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Verwaltungsbericht, Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für 1909.
2. Feststellung des Voranschlags für die Verwaltungskosten der Sektion für 1911.
3. Ersatzwahl für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder und ihre Ersatzmänner.
 Es scheiden aus die Herren:
 Kommerzienrat Theodor Koerner, Hermann Richter und Albert Crönlein
 sowie die Ersatzmänner Herren:
 Kommerzienrat Theodor Löwensohn, Direktor W. Schmitt und Chr. Weihersmüller.
4. Wahl der Delegierten und ihrer Stellvertreter für die nächste Genossenschaftsversammlung.
5. Wahl der Prüfungskommission.

6. Bestimmung der öffentlichen Blätter, durch welche die Bekanntmachungen des Sektionsvorstandes erfolgen sollen.
7. Anträge von Mitgliedern und Allgemeines.

Nürnberg, 20. April 1910.

Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft, Sektion VIII

Der Vorstand:

Eugen Mayer, Vorsitzender

Amerikanische und deutsche Patente

Der Leiter des amerikanischen Patentamts, Commissioner of Patents Moore, gab vor dem Komitee für Patente des amerikanischen Kongresses in Washington im März Erklärungen ab, denen wir nach amerikanischen Quellen folgendes entnehmen. Er sagte:

»Wir erteilen jetzt in etwa 60 v. H. aller Fälle Patente, die teilweise oder ganz wertlos sind. Wir stehen in diesem Punkt weit zurück, denn Deutschland hat ein besseres Verfahren, ebenso auch Großbritannien. Ich war dreimal in Europa, um diese Verhältnisse zu prüfen, und wir bemühen uns jetzt, ein besseres Verfahren aufzubauen; das jetzige ist schwerfällig und ungeeignet. Die deutschen Patente sind wertvoller, weil die Anmeldungen vor der Erteilung von Patenten sorgfältig geprüft werden, wozu selbstverständlich auch bessere Einrichtungen vorhanden sind. Die Prüfung erstreckt sich auf alles und bietet eine Bürgschaft für die Neuheit.«